Schöne Mühlen der Region

Alte Mühlen sind etwas wunderbares - denn sie haben nicht nur diesen speziellen charmanten Retro-Look alter Ölgemälde. Sie sind darüber hinaus ein interessantes Lehrstück zum Thema Nachhaltigkeit und grüne Energie aus früheren Zeiten. Denn Mühlen sind quasi DAS Wahrzeichen für die Nutzung von erneuerbaren Energien. Unsere Region ist reich an alten Mühlen, aus nahe liegenden Gründen natürlich vor allem Windmühlen. Sie sind ganzjährig einen Ausflug wert. In vielen Gebäuden gibt es regelmäßig Führungen und Vorführungen, die spannende Einblicke in das Müllereiwesen geben. Wir stellen einige Beispiele vor. Tipp: Es ist ratsam, vor einem Besuch die aktuellen Öffnungszeiten zu überprüfen, da diese je nach Standort und Saison variieren können. Manche Mühle sind vor

allem im Winter zeitweise geschlossen.

Internationaler Mühlentag - Am 23.05.2023

Ganz besonders am Mühlentag lohnt es sich, den Mühlen in der Region einen Besuch abzustatten. Denn an diesem Tag - jährlich am Pfingstmontag, dieses Jahr also am 29. Mai - setzt der Deutsche Mühlentag als Aktions- und Thementag rund um das Mühlen- und Müllereiwesen die Bauwerke besonders in Szene. Gäste bekommen die Möglichkeit, die Gebäude zu erkunden und etwas über ihre Funktionsweise und Geschichte zu erfahren. Der Mühlentag soll das Bewusstsein für die Bedeutung von Mühlen als Teil des kulturellen Erbes stärken und Interesse für ihre Funktionsweise wecken. Rund 1000 Mühlen in ganz Deutschland nehmen jedes Jahr teil. Auch hier im Norden öffnen dann viele und locken mit Aktionen wie Führungen, Vorführungen des Mahlvorgangs, Brotbacken mit frisch gemahlenem Mehl sowie kulturellen Veranstaltungen. Weitere Infos unter: https://www.deutsche-muehlen.de/deutscher-muehlentag/

Beispiel für Aktionen am Mühlentag:

Vier der fünf Auricher Windmühlen nehmen am Mühlentag teil und bieten ein abwechslungsreiches Programm. Als roter Faden dient die Radroute „Auricher Mühlen-Tour“. Eine 32 Kilometer lange ausgeschilderte Radtour rund um Aurich, die die Auricher Windmühlen miteinander verbindet. Eine Fahrradrallye mit einem Gewinnspiel gibt zusätzlichen Anreiz, um auch wirklich alle teilnehmenden Mühlen zu besuchen. Haxtumer Mühle (Oldersumer Str. 139), Sandhorster Mühle (Esenser Straße 190, Aurich), Meints-Mühle Tannenhausen (Am Hünengrab, Aurich), Stiftsmühle Aurich (Oldersumer Str. 28). Der Eintritt ist an diesem Tag in den Mühlen kostenlos.

Auricher Stiftsmühle

Die malerische Stiftsmühle ist eine fünfstöckige Holländerwindmühle mit Windrose und Jalousieklappen. Sie wurde 1858 errichtet und steht heute unter Denkmalschutz. Das Bauwerk ist eines der Wahrzeichen der Stadt und mit einer Gesamthöhe von knapp 30 Metern die höchste zu besichtigende historische Windmühle Deutschlands. Sie ist noch heute betriebsfähig. Ihren Namen hat sie vom Sethestift bekommen, das die Mühle 1932 kaufte. Sie hat schon einige Jahre auf dem Buckel: Rund 160 Jahre ist das Gebäude alt. Und auch das benötigte Material ist beeindruckend: Der fünfstöckige Unterbau wurde aus über 200.000 Ziegelsteinen gemauert. Für die Besucher bietet sie von der Galerie aus einen wunderbaren Ausblick über die Stadt.

Öffentliche Führungen finden samstags um 16.00 Uhr statt. Für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung. Tipp: Die „Stiftsmühle“ liegt direkt an der Auricher Mühlentour. Auf dieser schönen Radtour (32 km) können Besucher alle fünf historische Auricher Mühlen entdecken.

Auricher Stiftsmühle

Oldersumer Straße 28
26605 Aurich
Deutschland

Tel.: 0 49 41 / 44 64

Alle Informationen hierzu finden Sie auch in unserer Rubrik "**Sehenswertes**".

Kokerwindmühle Edewecht

Dieses schöne Bauwerk auf einem Hügel an der Hauptstraße ist der im Jahr 2000 errichtete Nachbau einer 1879 gebauten Kokerwindmühle. Das Original steht inzwischen im Freilichtmuseum Cloppenburg. Die Kokerwindmühle ist eine Weiterentwicklung der Bockwindmühle. Sie wurde in den Niederlanden entwickelt und war in erster Linie als Wasserschöpfmühle zur Entwässerung gedacht. Man kennt sie auch als „Holländische Jungfer“. Der Hausbaum (Mühlendrehachse) wurde als Köcher (Koker) durchbohrt und hat die Königswelle aufgenommen. So war es möglich, im unteren Teil der Mühle Mahlgänge oder Schöpfräder anzubringen.

2013 wurde ein Nebengebäude zur Mühle errichtet. Hier finden Besucher auch eine „Hörstation“ und erfahren dort viel Wissenswertes über die Edewechter Kokerwindmühle. Fun fact: Wenn sich die Windmühle dreht, kann es sein, dass sich gerade ein Brautpaar das JA-Wort gibt.

Kokerwindmühle Edewecht

Kokerwindmühle, Hauptstraße 32, 26188 Edewecht , Tel.: 0 44 05 / 55 41

Alle Informationen finden Sie auch in unserer Rubrik "**Sehenswertes**".

Rysumer Mühle

Die Rysumer Mühle wurde 1895 als zweistöckige Mühle erbaut. Nachdem sie 1917 einem Brand zu Opfer gefallen war, wurde sie 1921 als dreistöckiger Galerieholländer wieder

aufgebaut. Dabei wurden Teile einer alten Vareler Mühle verwendet. Nachdem das Bauwerk 1948 restauriert worden war, musste die Mühle 1964 stillgelegt werden, da die erforderliche Summe für Reparaturen nicht aufgebracht werden konnte. Der Achtkant mit Kappe wurde abgebrochen und in der Bad Zwischenahner Mühle eingebaut. 1988 wurde durch die Interessengemeinschaft Rysum ein 30jähriger Nutzungsvertrag mit den Eigentümern der Mühle geschlossen. Im gleichen Jahr wurde das Ständerwerk eines Achtkants aus Schleswig-Holstein nach Rysum transportiert. Der Aufbau begann 1989 und pünktlich zum 100. Geburtstag der Mühle konnte sie dann endlich wieder voll funktionsfähig neu eingeweiht werden. Im Müllerhaus befindet sich heute ein Café.

Mühle Rysum

Mühlenlohne
26736 Krummhörn Rysum
Deutschland

Tel.: +49 4927 / 424

Mühlenmuseum Pewsum

Das Mühlenmuseum Pewsum befindet sich in einer Holländerwindmühle sowie in dem daneben liegenden Gulfhaus in Pewsum. Der dreistöckige Galerieholländer mit Gulfscheune wurde als dritte Mühle an diesem Standort bis 1843 gebaut. Im Museum sind alte Gebrauchsgegenstände wie Kutschen ausgestellt. Des Weiteren befasst sich das Museum mit der Handwerkskunst vergangener Jahrhunderte und dem ostfriesischen Landleben. Das Gulfhaus wurde für kulturelle Aktivitäten und kreative Zwecke umgestaltet. Die Mühle ist leider zur Zeit geschlossen. Führungen sind nach telefonischer Vereinbarung möglich (Tel. 04923 - 7432, Heimatverein Krummhörn).

Mühlenmuseum

Ecke Manningastraße 13-14

26736 Krummhörn Pewsum
Deutschland

Tel.: 04923 910114

Erdholländer Mühle Werdum

2002 wurde der Erdholländer aus dem Jahr 1748 vollständig saniert. Er bekam neue Flügel und eine neue, kupfergedeckte Haube. Die Mühle ist heute als Museum geöffnet und bietet im Untergeschoss eine Sammlung von alten Haus-, Scheunen- und Ackergeräten. Das gibt einen Einblick ins Alltagsleben der Region in früheren Zeiten.

Erdholländer Mühle

Edenserlooger Straße 13
26427 Werdum
Deutschland

Tel.: 04974-656

Alle Informationen finden Sie auch in unserer Rubrik "**Sehenswertes**".

Windmühle Varel

Die Vareler Windmühle ist ein Galerieholländer mit dem typischen dreiteiligen Aufbau aus steinernem Unterbau, der Holzkonstruktion des „Achtkants“ und der Kappe mit den Flügeln. Der letzte Vareler Graf Gustav Adolf von Bentinck ließ sie 1847 bis 1848 errichten. Bis zur Spitze der Kappe misst sie 29,80 Meter und bis zur Spitze der aufrecht gestellten Flügel 39 Meter. Damit gilt die Vareler Windmühle als einer der größten Galerieholländer überhaupt und ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Bis 1965 war die Mühle noch in Betrieb. Nach ihrer Stilllegung kaufte der Rat der Stadt Varel 1972 die Mühle, um sie für die Nachwelt zu erhalten. 1973/1974 wurde sie aufwändig renoviert uns ist seither wieder voll betriebsfähig. Heute dient sie freilich nur noch als Museumsmühle. Der Heimatverein Varel stellt hier seine heimatkundliche Sammlung aus. Bäuerliches Gerät, Handwerkszeug, Fischereigerätschaften und Haushaltsgegenstände werden gezeigt. Achtung Autofans! Glanzstücke der Sammlung sind zwei restaurierte, in Varel gebaute Hansa-Automobile aus den Jahren 1919 und 1924.

Hier gibt es eine unterhaltsame virtuelle Führung durch die Mühle.

Windmühle Varel

Mühlenstr. 52a

26316 Varel

Alle Informationen finden Sie auch in unserer Rubrik **"Sehenswertes".**

Eva Tenzer

Freie Wissenschaftsjournalistin in Oldenburg

Heimat?: Aus dem Süden zugereist vor 25 Jahren - der Nähe zum Meer und der frischen Brise wegen.
Lieblingsthemen? : Alles rund um Wissen, Forschung, Medizin und Psychologie - und es verständlich erklären.
Und sonst? : So oft wie möglich im Flow sein mit Tango und Malerei.
Motto? : Panta rhei - alles fließt.